
Anmeldung für das Schuljahr 2022/23

Bitte füllen Sie alle Formulare gut leserlich in Druckbuchstaben aus. Danke.

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum und Ort

Vorzulegen sind: Geburtsurkunde, Taufschein, vollständig ausgefüllte Benachrichtigung der Stadt Köln

Angaben zu BUT (Bildung und Teilhabe):

Beziehen Sie Leistungen? Ja Nein

Angaben zum Kind

Freizeit:

Womit spielt Ihr Kind am liebsten?

Was spielt es nicht so gerne?

Ist Ihr Kind Mitglied in einem Verein? Wenn ja in welchem?

Therapien:

Besucht Ihr Kind eine Ergotherapie? Ja , seit dem _____ Nein

Besucht Ihr Kind eine Sprachtherapie? Ja , seit dem _____ Nein

Sonstiges: (z.B. Krankheiten o.ä., was wir wissen sollten)

Sorgeberechtigte:

Wer ist sorgeberechtigt? Mutter Vater 3. Person

Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Informationsaustausch zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule

Adresse des Kindergartens:

Telefon-Nummer: _____

Seit wann besucht Ihr Kind den Kindergarten? (Monat und Jahr): _____

1. Beginn der Kindergartenzeit
2. Dauer der täglichen Betreuungszeit
3. Teilnahme an gezielten Sprachfördermaßnahmen (soweit diese in der Kindertageseinrichtung angeboten werden)
4. Mehrsprachigkeit
5. Teilnahme an einer speziellen Vorschulförderung (soweit diese angeboten wird)
6. Teilnahme an speziellen Angeboten (z.B. musikalisch-künstlerische Früherziehung)
7. Bewegungserfahrungen, sportliche Aktivitäten
8. Hinweis auf besondere Interessen oder Begabungen und Empfehlungen zur weiteren Förderung

Wir sind/Ich bin damit einverstanden, dass die unter 1. bis 8. genannten personenbezogenen Informationen über unser/mein Kind an die Grundschule weitergegeben werden.

Wir können/Ich kann die einmal erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen.

Unserem/Meinem Kind entstehen durch den Widerruf der Einwilligung keine Nachteile.

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Fotografiererlaubnis

Einwilligungserklärung:

Die Einwilligung kann verweigert werden. Dieser Vordruck braucht nicht (unterschrieben) zurückgegeben zu werden, wenn keine Einwilligung erteilt wird. Dies hat keine nachteiligen Folgen für die Beschulung Ihres Kindes.

Ich/Wir willige(n) ein, dass Fotos *

	<i>(Bitte ankreuzen)</i>	
	Ja	Nein
(Klassenfotos) vom Schulfotograf für den Klassenraum genutzt werden können		
von Klassenausflügen im Klassenverband weitergegeben werden können – nur Fotos, nichts digitales		
für die Pinnwand im Forum unserer Schule genutzt werden können		

(* ggf. Nr. angeben, Inhalt konkret beschreiben bzw. Ausdruck beifügen)

Ebenfalls willige(n) ich/wir ein, dass Fotos (nur im Gruppenverband mit höchstens der Klassenangabe) von Schulaktionen wie Einschulung, Bundesjugendspiele, Sommerfest, St. Martin, Märchenwoche, Projektwoche usw. auf der Webseite der Schule genutzt werden können.

HINWEIS: Auf im Internet veröffentlichte Bilder und Informationen kann weltweit zugegriffen werden. Diese können von jedermann heruntergeladene, gespeichert oder mit anderen Daten zusammengeführt werden. Einmal im Internet veröffentlichte Informationen lassen sich kaum mehr daraus entfernen.

Datum,

Unterschrift 1. Sorgeberechtigter

Unterschrift 1. Sorgeberechtigter

Erklärung zur Aufnahme in einer Bekenntnisschule für „nicht katholische“ Kinder

Wir / Ich möchte(n) unser Kind

Name, Vorname

geb. am

geb. in

Bekenntnis

an der Katholischen Grundschule anmelden.

Begründung:

Wir / Ich wurde(n) über folgenden Sachverhalt in Kenntnis gesetzt:

**Die Wahl der Schulart steht den Eltern zu Beginn eines Schuljahres frei (§ 26 Abs. 5 SchulG).
In einer Bekenntnisschule darf ein Kind nur aufgenommen werden, wenn es entweder**

- a) dem entsprechenden Bekenntnis angehört oder
- b) dem Bekenntnis nicht angehört, die Eltern aber ausdrücklich wünschen, dass es nach den Grundsätzen dieses Bekenntnisses unterrichtet und erzogen werden soll.

Im Ausnahmefall sind Kinder als Minderheit dann in eine Bekenntnisschule aufzunehmen, wenn eine öffentliche, ihrem Bekenntnis entsprechende Schule oder eine Gemeinschaftsschule auf dem Gebiet des Schulträgers nicht besteht oder nur bei Inkaufnahme eines unzumutbaren Schulwegs erreichbar ist.

Reicht bei Bekenntnisschulen die vom Schulträger festgelegte Aufnahmekapazität nicht aus, um allen Anmeldungen zu entsprechen, führt die Schulleitung ein an sachlichen Kriterien (z.B. Zugehörigkeit zur Religionsgemeinschaft, Schulwegzeiten, Geschwisterkinder, Verhältnis von Mädchen und Jungen) orientiertes Auswahlverfahren durch (Ziffer 1.23 der Verwaltungsvorschriften zur Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule – Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 19.05.2005).

Nach Kenntnisnahme dieser Vorschrift wünsche ich ausdrücklich, dass mein Kind nach den Grundsätzen des Katholischen Bekenntnisses unterrichtet und erzogen werden soll und am Religionsunterricht in der Schule teilnimmt.

Die Erklärung gilt auch hinsichtlich der Teilnahme am Sport- und Schwimmunterricht und der Teilnahme an Schulwanderungen (Klassenfahrten). Die Ausnahmeregelung hierzu basiert auf Glaubensgründen, die bei dieser Erklärung nicht gelten können.

Ich nehme weiter zur Kenntnis, dass ein späterer Widerruf dieser Erklärung eine neue Sachlage schafft und zum Widerruf der Aufnahmeentscheidung der Schule führen kann.

Die Erklärung gilt, sofern die Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten vorgenommen wird, für den weiteren Erziehungsberechtigten. Wir haben uns zur Anmeldung an der Schule geeinigt.

Köln (Porz-Urbach), den _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten (Mutter und Vater)